

VEB Kommunale Wohnungsverwaltung



BERLIN-FRIEDRICHSHAIN

Wohnungsverwaltung 6/7 1017 Berlin, Andreasstr. 66

An die
HGL des Hauses

Gubenerstr. 29

- 37 E 9594 -

ZENTRALE

1017 BERLIN

Warschauer Straße 39-40
Ruf. 3801 81

Gutschrift für Hausgemeinschaftskonto

(P P P P P P P P P P / K P P P P)

6712-45-14258

Auf Grund des mit Ihnen abgeschlossenen
Mietermitverwaltungsvertrages schreiben
wir Ihrem Hausgemeinschaftskonto

(*Persönliches Konto*)

M ~~146,25~~ 135,- gut

Die Gutschrift erfolgt für von der Haus-
gemeinschaft in der Zeit vom 1977 bis

1978 geleistete NAW-Arbeit gemäß

Reparaturbuch / Rechnung vom 9.6.1978

in Höhe von M ~~146,25~~

135,-

Lange

Leiter der Wohnungsverwaltung

Günther

Verwalter

In unserer traditionellen Zusammenkunft mit den Inkassobevollmächtigten möchten wir unseren Dank sagen für die geleistete Arbeit und gewährte Unterstützung.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie recht herzlich ein.

VEB KOMMUNALE WOHNUNGSVERWALTUNG

Berlin-Friedrichshain

Bardtke
ParteiSekretör

Hentschel
Betriebsdirektor

Kessler
BGL-Vorsitzende

Wohnungsgesellschaft
Friedrichshain mbH i.G.



Berlin, im Oktober 1990

Wohnungsbegehung

Sehr geehrte Mieterin,
sehr geehrter Mieter,

am 28. Juni 1990 hat der Magistrat von Berlin den VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Friedrichshain entsprechend den Rechtsvorschriften in die "Wohnungsgesellschaft Friedrichshain mbH" umgewandelt.

Alleiniger Gesellschafter ist der Magistrat von Berlin. Zu Geschäftsführern wurden die Herren, Dipl.-Ing. Hans Jörg Duvigneau und Dipl.-Pol. Gero Luckow, bestellt, die gleichzeitig Geschäftsführer der GSM Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft Berlin mbH sind, einem der größten städtischen Wohnungsunternehmen in West-Berlin. Damit sind wesentliche Voraussetzungen geschaffen, die "Wohnungsgesellschaft Friedrichshain mbH" zu einem effizient arbeitenden, leistungsfähigen und den Mietern verpflichteten Unternehmen aufzubauen.

Wie Sie bereits teilweise durch Hausausgang erfahren haben, beabsichtigt die Gesellschaft, ihren Bestand an Gewerbeinheiten und Wohnungen genau zu ermitteln. Dazu gehört auch, daß die Wohnungen neu aufgemessen und die Ausstattungen aufgenommen werden. Ziel dieser umfangreichen Maßnahmen ist die Aufstellung eines geordneten und gesicherten Datenmaterials. Dies ist unbedingt erforderlich für die Einführung einer ordnungsgemäßen Wohnungsverwaltung.

Auch für die Mieter der Wohnungsgesellschaft Friedrichshain mbH i. G. ergibt sich daraus eine größere Sicherheit gegenüber der Verwaltung. Mit den Arbeiten ist in einigen Wohnbereichen bereits begonnen worden. Wir bitten Sie, uns bei dieser Aktion zu unterstützen. Die Begehung Ihrer Wohnung werden jeweils zwei oder drei Mitarbeiter durchführen, die sich selbstverständlich ausweisen werden.

Diese Mitarbeiter werden sich rechtzeitig mit Ihnen in Verbindung setzen und einen geeigneten Termin für die Begehung vereinbaren.

bitte wenden

Mieter- Information



4

Corinthstraße

Louis Corinth (1858-1925, Maler, Vorsitzender der Berliner Sezession. Die Straße erhielt 1951 ihre heutige Bezeichnung Vordem Goßler Straße. Sie wurde 1902 angelegt.

5

Corinthstr.tif



Die ungeheure Steigung der Zorndorfer Straße



Typisches Mietshaus in Berlin O. (Matternstr. 4)

8



Warschauer Straße Ecke Mühlenstraße. Blick auf die alte Warschauer Brücke

7
Warschauerstr.tif



Müncheberger Str., Bld. O 17

BERLIN,
Grafestrasse 37 L.

Herm. Koeppen.

9

Oben: Müncheberger Straße
oben rechts: Hohenlohestraße
unten rechts Kronprinzenstraße

10



BERLIN O.

Hohenlohe-Straße

11

Hohenlohestr.tif



Berlin-Lichtenberg

Kronprinzestr. Ecke Travesstr.

12

Paul-Singer-Straße: früher "Grüner Weg"
führte durch Gärten von der Lehmgasse
(jetzigen Blumenstraße) bis zum Küstriner
Platz. 1928 umgetauft in Paul-Singer-Str.

Der Berliner Osten

13



14



15



Auerstraße

Name ab 31. Mai 1951

früherer Name Richthofenstraße (1889 - 1951)

Namenserläuterung Auer, Karl Freiherr von Welsbach
01.09.1858 Wien
14.08.1929 Schloß Welsbach (Kärnten)
Auer war Mitglied der Akademie der
Wissenschaften zu Wien und erfand
1885 den Glasglühstrumpf aus feuer-
festen Metalloxiden für das Gas-
glühlicht (Auerlicht) und 1900 die
Osmium-Metallfadenlampe, was ein
Fortschritt u.a. für die Straßen-
beleuchtung war

Wegweiser zu Berlins
Straßennamen Friedrichshain

17

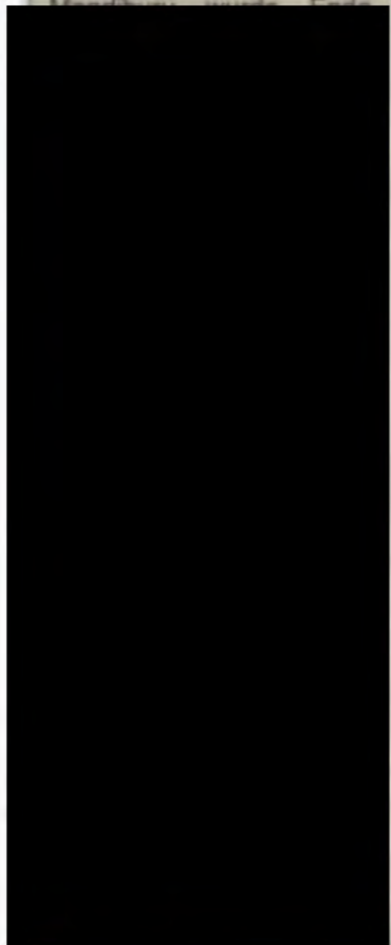




19

ÄLTESTE KASSE JETZT IN DER GÜR- TELSTRASSE

In Anwesenheit von Be-
zirksbürgermeister Helios
M...



im Westen wünschen."
Wagner

20



21



22



23



24



Abb. 113. Das Frankfurter Tor.
(Aus der Preußischen Staatsbibliothek.)

25



Abb. 117. Berlin vom Morgen (Weidenweg).
(Aus der preußischen Staatsbibliothek.)

26



Abb. 98. W. Haverkamp. Der Arbeiter und
sein Sohn.

27



Berlin O.

Rüdersdorfer Str. - Küstriner Platz

28



29

Blumenstraße
Nach einem ehemaligen Blumengarten
der hier lag, erhielt die Straße
ihren Namen.

30



Gruss aus Boxhagen-Rummelsburg. 11. April 1902. Neue Bahnhofsstrasse.

Handwritten text in German script, including a date and address.

31



Berlin

Michael Str. Ecke Preussener Str.

33



Gruss aus Boxhagen.

Small text below the caption, possibly a photographer's name.

Beamten-Wohnhaus

32



Berlin Preussener Str. Ecke Preussener Allee.

Large handwritten text in German script, including a date and address.

34



Berlin O 34, Marnier Straße

35



Restaurant zur Felsenburg,
Vishavstr. 6,
Preis: 3.14. 1913

37



Berlin - Kadinerstr.

36



Wohnhaus Kadiner Straße 11

38



oben: Blumenstraße
oben rechts: Andreasstraße
unten rechts: Zorndorfer Str.



unten: Neue Bahnhofstraße mit
ehemaliger Knorrbremse.
rechts: Tilsiter Straße mit
zerstörtem Haus während des
Generalstreiks.

47



48



Große Straßenkämpfe in Berlin
während des Generalstreiks.

Zerstörtes Haus, Tilsiterstraße.

1905 (1910)

p. O. 44 g

No. 44

Dr. phil. Arthur

Alger, Photographie, Berlin

49



50



51



52



53

o.li. Müncheberger Straße
 u.li. Thaerstraße um 1930
 o.re. Rigaer Straße um 1921
 u.re. Virchow Straße um
 1910.

55



56



54



57

Handwritten text in German script, likely a caption or note related to the photograph above.



58

... In diesem Haus, über der Schloßbräu-Qelle bin ich 1923 geboren, es ist die Insterburger Straße 12. Leider wurde die Straße zugebaut nach dem Krieg. Wir wurden darin 1944 bis auf den Grund ausgebomt.

Ingeborg Vehlow-Heckscher

59

Insterburger Straße

Name ab 24. Juni 1893

Name bis 9. Mai 1958

Detail Sie verlief von der Richthofenstraße (Auerstraße) bis zum Weidenweg. Der Straßename wurde eingezogen. Diesen Straßenzug gibt es nicht mehr. Das Gebiet wurde überbaut.

Wegweiser zu Berlins
Straßennamen Friedrichshain

60



Richthofenstraße

Name ab 23. März 1898

Name bis 31. Mai 1951

heutiger Name Auerstraße (1951)

Richthofen, Bernhard Ludwig Eduard von

08.06.1836

06.06.1895 Bonn

Jurist, Polizeipräsident von Berlin (1885 - 1895) und Landgraf in Pommern. 1860 war er beim Kammergericht in Glogau angestellt. Er wohnte in der Alexanderstraße (1892)

Wegweiser zu Berlins
Straßennamen Friedrichshain

61



Berlin O.

Zorndorfer Strasse, Ecke Richthofenstrasse

1. 11. November 1906

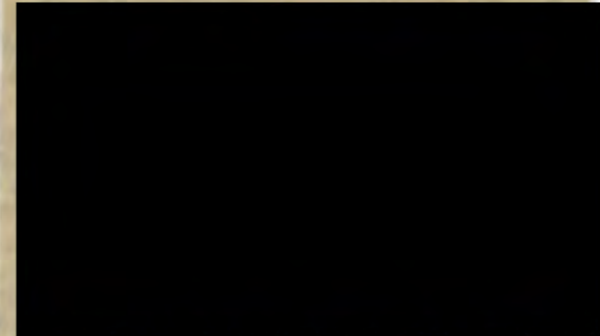
62





63

Streit um Namen geklärt



Nach dem Tode Sonntags hatten dessen Erben das Gut parzelliert und der Stadt Berlin eine Grünfläche zur Bebauung überlassen. BZ

65



64



66



67



68



69

Grünberger Straße: Die Straße erhielt 1905 ihren Namen in dem Teil zwischen Simon-Dach-Straße und Seumestraße. Der Teil zwischen Gubener Straße und Simon-Dach-Straße erhielt 1936 diese Bezeichnung. Vordem: Rominter Straße, die 1899 entstanden war.

70



91



92



93

Jun 18 1864



74



75

Fernheizwerk
Rüdersdorfer Straße
Berlin-Friedrichshain

76



77

Jessnerstraße: Jessner, Leopold (1878-1945) Regisseur, Generalintendant der Staatlichen Schauspiele in Berlin. 1951 erhielt die Straße ihren Namen. Vordem Kronprinzenstraße, angelegt um 1875

78



79

Danneckerstraße: Dannecker, Heinrich (1758-1841) Bildhauer. Die 1896 entstandene Straße erhielt 1951 ihren Namen. Vordem: Caprivistraße

80



81

Liebigstraße: wurde "Augsburger Straße" genannt.
Seit 1881 Liebigstraße wegen der Nähe des Viehhofs
nach dem Chemiker Justus von Liebig.

82



83



84



85



86



87

Friedrichshainer Höfe
oben: Kreuzzigerstraße
oben links: Boxhagener Straße
unten links: Colbestraße

88



89

**Neue
Straßennamen
und ihre Kosten**

Auf seine Anfrage, was die Umbe-
nennung von Straßen und Plät-



Anspruch, lt. Berliner Straßenge-
setz vom 18. 2. 85.

90





82

Friedrichshain: Die Samariterstraße verdankt ihren Namen der im Jahre 1894 eingeweihten gleichnamigen Kirche. Als das Gotteshaus errichtet wurde, war das Gebiet im Umkreis noch unbesiedelt.

93

Verjüngungskur nach 90 Jahren dringend erforderlich

Hilfe für Viertel um Samariterkirche

Das Viertel rund um die Samariterkirche ist nach 90 Jahren dringend einer Verjüngungskur bedürftig. Die Kosten der Altbaurenovation dürften sich nach Freiflächen, Schulen und Kindertagesstätten befürden dringend einer

Die Kosten der Altbaurenovation dürften sich nach Freiflächen, Schulen und Kindertagesstätten befürden dringend einer

Uhr, freitags bis 16 Uhr.

Werner H. Krause

94



95

Markgrafendamm 11.tif

oben: Markgrafendamm: Die Straße wurde 1903 angelegt und gebaut.
 oben rechts: Langestraße: Als Lange Gasse ist sie bereits auf dem Plan von 1723 eingezeichnet.
 unten rechts: Am Comeniusplatz: Die Straße erhielt 1904 ihren Namen.

96



97



98



99



100



101

oben: Kadiner Straße: 1902 erliet die Straße ihren Namen.
 oben links: Corinthstraße: Die Straße erhielt 1951 ihre heutige Bezeichnung. Vordem Goßlerstraße. Sie wurde 1902 angelegt.
 unten links: Lasdehner Straße: Die Straße erhielt 1935 ihren Namen. Vordem Litauer Straße, die um 1890 entstand.

102



104

Ebertstraße: Eberty, Eduard (1801- 1883)
Stadthalter, Berliner Stadtsyndikus,
1901 erhielt die Straße ihren Namen.

104



105



106



107

Solidarität mit den revolutionären Klassenbrüdern in anderen Ländern war den Arbeitern rund um den Ostbahnhof immer höchstes Gebot. Als 1927 englische Berarbeiter mehrere Wochen streikten, da sammelten allein die Genossen der Zelle der KPD Holzmarktstraße/Koppenstraße an einem Sonntag bei den Ärmsten der Armen 500 Mark

Dieter Balduan/Rudi Liening

108



109

Madaistraße

benannt nach dem Polizeipräsidenten von Berlin Guido von Madaí (1809-1892). Als Polizeipräsident 1872-1885.

110



Erich Steinfurth Straße

Erich Steinfurth (1896-1934), Schlosser-Abgeordneter der KPD im Preußischen Landtag, als antifaschistischer Widerstandskämpfer ermordet. Die Straße wurde 1886 angelegt und erhielt 1962 ihren heutigen Namen. Vordem Madaistraße



113

Die ganze Gegend um den Schlesischen Bahnhof war düsterstes "Großstadtmilieu" mit "Bouillonkellern" (für billigste Speisen war der Hammelkoppkeller in der Andreasstraße berühmt), in denen auch die Ganoven und Hehler zu Hause waren und "Ringvereine" ihre Feste feierten (zumal der "Koppenkeller" war dafür berüchtigt), mit billigsten Absteigequartieren und Vermittlungsbüros.

Annemarie Lange "Das Wilhelmische Berlin"

114



Colbestraße: Die Straße erhielt 1951 ihren Namen. Vordem: Friedrich-Karl-Straße die um 1880 angelegt wurde. Abrißhäuser in dieser Straße.

117



119

Meiner Straße
Sie erhielt zwischen
1893 und 1894 ihren Namen

120



121



122



123



124



125



126

Richard-Sorge Straße
 Sorge, Dr. Richard (1895 bis 1944)
 Journalist, Kundschafter der Sow-
 jetunion. Ihm zu Ehren erhielt die
 Straße 1969 seinen Namen. Vordem:
 Tilseter Straße, die 1883 entstan-
 den ist

127



128



129



130



131



132

Scharnweberstraße: Scharnweber Georg (1816-1894)
Gutsbesitzer, Landrat des Kreises Niederbarnim.
Die Straße erhielt 1890 ihren Namen.

133



134
Andreasstraße: 1862 angelegt von dem Kammergerichtsrat a.D. von Wülkwitz.

135



136
Kinzigstraße: Die Starße entstand um 1875. Ihren heutigen Namen erhielt sie 1939. Vordem: Blumenthalstraße.

137



138
Koppenstraße: Koppe, Christian (gest. 1721) Ratsverwandter und Stadthauptmann. Sie erhielt ihren Namen um 1840. Vordem: Koppengasse.

139



Hausburgstraße

140

Hausburgstraße: Hausburg, Otto (1831-1884) Direktor des Städtischen Vieh- und Schlachthofes. Die Straße erhielt 1902 ihren Namen.

141



142

Friedrichsberger Straße: Friedrichsberg, Kolonie an der südlichen Seite der Frankfurter Allee, die um 1770 entstanden war. Die Straße erhielt 1878 ihren Namen.

143



144

Straßmännstraße: Straßmann, Wolfgang (1820-1895) Arzt, Stadtverordnetenvorsteher, 1897 erhielt die Straße ihren Namen.

145



146



148



145

oben: Krossener Straße: Die Straße wurde um 1900 angelegt und erhielt 1902 ihren Namen.
 oben rechts: Mühlenstraße: Ende des 17. Jahrhunderts erhielt die Straße ihren Namen.
 unten rechts: Bänschstraße: Die 1893 angelegte Straße erhielt 1951 ihren Namen. Vordem Mirbachstraße.

147



150

Modersohnstr.tif



151



152

oben: Modersohnstraße: 1951 wurde die Straße umbenannt. Vordem: Hohenlohestraße die 1896 entstand.
oben links: Mühsamstraße: Die Straße erhielt 1951 ihren Namen. Vordem: Zorndorfer Straße, die 1889 entstand.
unten links: Thaerstraße: Die Straße erhielt 1881 ihren Namen.

153

Riga



154

oben: Rigaer Straße: Die Straße erhielt 1893 ihren Namen. 1913 wurde die Straße vom Schleidenplatz bis zur Bahnlinie verlängert.
oben u. unten rechts: Pettenkoferstraße: Pettenkofer, Max 1818-1901, Hygieniker, Arzt. Die Straße erhielt 1904 ihren Namen.

155



156



157



452



459



160

Rotherstr.tif

oben: Rotherstraße: Rother, Christian (1778-1849) Finanz- und Handelsminister, 1847 Ehrenbürger Berlins. Sie Straße erhielt 1898 ihren Namen.
oben u. unten links: Boxhagenerstraße: Die Straße entspricht einem alten Weg vom ehemaligen Vorwerk Boxhagen nach Berlin. Als Boxhagener Straße wird sie schon auf dem Plan von 1871 bezeichnet.

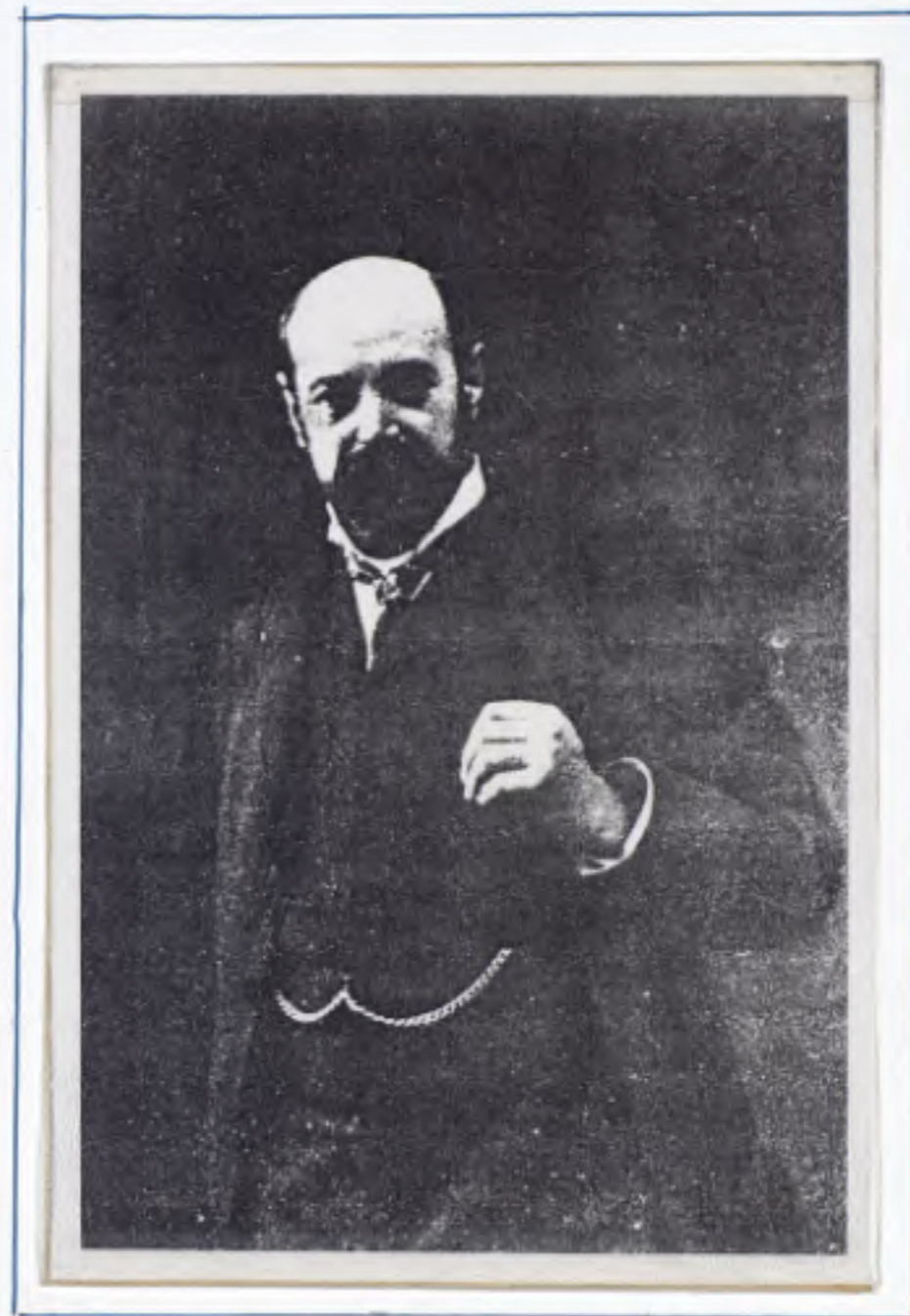
161



162

Weisbachviertel, Totalansicht
von der Ebelingstraße und der
Ebertstraße

163



164

Alfred Messel
22. Juli 1853 in Darmstadt geboren
24. März 1909 in Berlin gestorben

165



166

Ich wohne in
einem Denkmal



worden. Bis heute wohnt und wirkt
sie in ihrem Kiez - Berlin, 1034.

167



168

Mit guten Wünschen für das kommende Jahr
grüßt Dich

Katrin Kaldogin

169

Als drittes Grundstück erwarb der BSBV 1896 (nach einem Landkauf in Westend) das Terrain zwischen Proskauer Straße, Schreinerstraße und Mirbachstraße (heute Bänischstraße) von der Aktiengesellschaft "Berliner Neustadt" von ca. 3100 qm.⁵⁴ Obwohl der Preis bis zu 50 % über dem Durchschnitt lag und sich der Baugrund als problematisch erwies, wurde der Erwerb stets "als ein besonders glücklicher Umstand" betrachtet⁵⁵, denn das zwischen drei Straßen gelegene Terrain erlaubte es Messel, hier seine Ideale des Entwurfes zu den "Normalmietshäusern" (im Gegensatz zur Siedlung Sickingenstraße) nahezu vollständig zu realisieren.⁵⁶

170



171

Entwurfzeichnung für die Wohnsiedlung des BSBV, Fassade Proskauer Straße

172



173

Wohnsiedlung des BSBV zwischen Proskauer Straße, Schreinerstraße und Mirbachstraße (heute Bänischstraße).

174



175



176



177



178

Helenhof

Tippeltips

Meyers Lexikon in der Hofkneipe

Friedrichshain: Auf den Spuren Berliner Architekten um die Jahrhundertwende



Wohnen der Arbeiterfamilien zu ver-
wirklichen suchte. Jedes Vereins-
mitglied, 5 500 gab es im Jahre 1911.

wilhelminische Wohnbauten im Be-
zirk Friedrichshain der Öffentlich-
keit präsentieren. Heiner Hein

USIXT002
KARTE ANTON

179



180



181



182

Kopernikusstraße: Kopernikus lateinischer Name des Kopernik, Nikolaus (1473-1543) Domherr, Astronom und Arzt. Die Straße erhielt 1903 ihren Namen.

183



184

Mühlenstraße:

Ende des 17. Jahrhunderts erhielt sie ihren Namen von einer Windschneidemühle, die 1684 auf dem Grundstück Mühlenstraße 59 erbaut worden war. Diese Graupen- und Grützemühle wurde von Peter Zeemann aus Seardamm, einer niederländischen Stadt angelegt.

185



186

Proskauer Straße:

1881 den Namen erhalten nach der landwirtschaftlichen Lehranstalt zu Proskau in Schlesien.

187



188

Richar-Sorge -Straße:

Sorge, Dr. Richard (1895 bis 1944) Journalist, Kundschafter der Sowjetunion. Ihm zu Ehren erhielt die Straße 1969 seinen Namen.

189



190



192



191

oben: Gabriel-Max-Straße
oben links: Grünberger Str.
unten links: Boxhagener Str.

193



194

oben: Lichtenberger Straße
oben rechts: Koppenstraße
unten rechts: Grünberger Str.
Ecke Gärtnerstraße.

195



196



197



198



199

FRIEDRICHSHAIN

In die Knorppromenade soll neues Leben ziehen. Gedacht wird an ein Wein- und Caféhaus im Stil der 20er Jahre und an eine Künstlerpension.

jungen Männern geht. Uwe Buttge-
reit, Thomas Lodtka und Dirk Brosch
wollen die alten Räume zu einem
Treffpunkt für Kulturinteressierte
machen. Gedacht ist an ein Café-
und Weinhaus, in dem auch Lesun-

angestellt im nahegelegenen Knorr
Bremsenwerk. Mit dem hat die StraÙe
nicht das geringste zu tun. 1912 erst-
mals im Berliner Adreßbuch be-
nannt, geht ihr Name auf den Berli-
ner Stadtrat Heinrich Emil Knorr

sich nun ändern, wenn es nach drei
waren Beamte und keineswegs alle
Senat vor.

Sabine Deckwerth

200



201



202

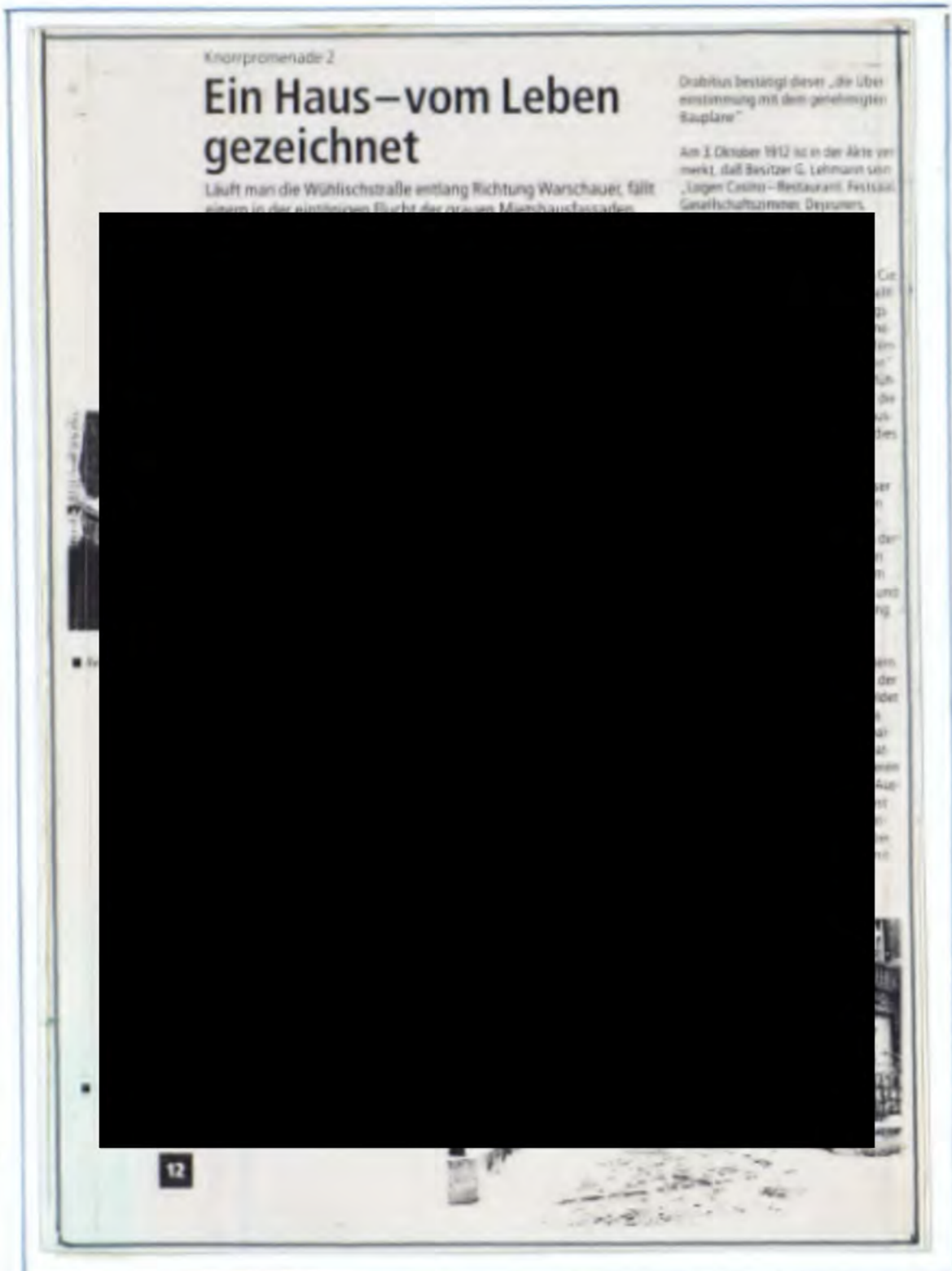
Knorrpromenade

WOHNBAUTEN Knorrpromenade 1/5 und 7/10 (Haus Nr. 6 zerstört). Um 1910 beiderseits der Straße Zeilenbebauung mit Vorgärten; zur Wühlischstraße abgegrenzt durch Torpfeiler, ehemals mit Schmuckbögen, als rahmender Eingang zu Straße und Fußgängerweg. Die Fassaden der fünfgeschossigen Putzbauten architektonisch vielfältig variiert durch vorgezogene Eingangsrisalite, Loggien und Balkone; die ursprünglich einheitlichen Treppenhäuser mit Oberlicht über quadratischem Grundriß zum größten Teil erhalten.

203



204



205



206





208

Grenzen zwischen Friedrichshain u. Lichtenberg
oben: Gürtelstraße
oben rechts: Boxhegener Straße
unten rechts: S-Bahnhof Frankfurter Allee

209



210



211



212



213



214

Hinterhöfe im Stadtbezirk Friedrichsheim
oben: Gubener Straße 37
oben links: Kopernikusstraße
unten links: Gubener Straße 29

215



216

Friedrichshainer Hinterhöfe
oben: Gubener Straße
oben rechts: Grünberger Straße
unten rechts: Warschauer Straße

217



218



219



220



221



222

Friedrichshainer Hinterhöfe
oben und oben links: Wedekindstraße
unten links: Hildegard-Jedemowitz-
Straße.

223



224

oben: Eldenaer Str. Ecke Proskauer Str.
oben rechts: Rigaer Straße
unten rechts: Thaerstraße

225



226



227



228



229



230

oben: Simon-Dach-Str.
oben links: Grünberger Str.
unten links: Simplonstraße

231



232

oben: Löwestraße ab 23.3.1898
oben r. Weserstraße vor 1902
unten r. Dirschauer/simplonstr.

233



234



235



236



237



238

oben: Konitzer Str. ab 19.12.1912
unten l. Simon-Dach-Str. ab 15.9.1903
oben l. Simon-Dach/Boxhagener Str.

239



240



241



242

r.Lichtenberger Straße
o.Rudolfplatz/Modersohnstraße
l.Am Rudolfplatz

243



244



245



246

Rigaer Straße
Sie erhielt am
am 24. Juni 1893 ihren
Namen

247



248



249

Jungstraße: Jung, Wilhelm (1833-1890) Ziegeleibesitzer.
Die Straße wurde um 1875 angelegt und benannt.
Jungstraße 4 vor und nach der Rekonstruktion.

250



251



252



253

Graudenzer Straße
Stadt in Polen
1891 erhielt die Straße ihren Namen

254



255

oben Proskeuer Straße
o.re. Krossener Straße
Ecke Gärtnerstraße
u.re. Andreasstraße

256



257



258





Proskauer Straße
Name ab 18.10.1881

266





267



268



269

Erich-Steinfurth-Straße	
Name ab	27. Juli 1962
früherer Name	Madaistraße
(1886-1962)	

270



271

Kopernikusstraße
o. Kopernikusstraße Nr. 5
r. o. Kopernikusstraße Nr. 2
r. u. Kopernikusstraße Nr. 36

272



273



274



275



277



276

GERMAN MARINERS PUB
Wilhelmstolze Straße

278





282



283



284



285



286



287



288



289



290



291



292

Schreinerstraße: Benannt nach dem Stadt-
rat und Städtältesten (ernannt 1893)
Otto Schreiner 1816-1898.

Der Berliner Osten

293



294

Berliner Spar- und Bauverein (BSBV)
Am 9. März 1892 wurde der Berliner Spar- und Bauverein (BSBV) nach dem Vorbild des Hannoverschen gegründet. Prof. Julius Post gehörte zu den Unterzeichnern des Statutes, Prof. Dr. Ing. Heinrich Albrecht war 1893-1921 Mitglied des Aufsichtsrates.
Bild oben: Genossenschaftswirtshaus an der Schreinerstraße des Berliner Spar- und Bauvereins.

Heimatemuseum Friedrichshain

295



296



297



298



299



300





301

Alternatives Wohnen, ja ...
 ... aber gegen Rechtsbeugung und Erpressung

[REDACTED]

einen Instandsetzungsvertrag, da
 gibt's ein richtig umfassendes
 Konzept. So was unterstützen
 wir. Oder, als ich hörte, die Ri-

Begründung: Die Zeitungen hat-
 zen unsere Gesprächsbereitschaft
 zu verzerrenden Darstellungen.

PODIUM

302



303



304



305

Großeinsätze, wie in der Mainzer Str., sind in Friedrichshain keine Seltenheit.

Mit der Wende ging es los

Mit der Wende 1989 begannen die

77, 80, Scharnweberstraße 28.



306



307

Besetzte Häuser
links und mitte Scharnweberstraße
rechts Rigaer Straße/Ecke Liebigstr.

308



309



310



312



Bunte
Häuser,
Müllber-
ge - die
Kreuzzi-
ger
Straße.
Foto: Kroh

Die lange Liste der Gewalttaten

311

o. Samariterstraße
o.l. Kreuzzigerstraße

313



3/4

Zerstochene Reifen und ein Anti-Terror-Aufruf

In der Scharnweberstraße wächst die Abneigung der Anwohner gegen die Hausbesetzer



...in, die mit seiner Sonarquest in der Nachstraße bei uns Haltung auf kurzfristige Besetzung gewickelt

Das besetzte Haus Scharnweberstraße 28. An der Fassade eine Schrägloch-Karikatur und der Aufruf: Nieder mit Buffalo Bill, Foto: Pietzkar

beschädigt wird. „Die haben uns auf dem Eier“, sagt der Mann und wischt sich das Gesicht. „Mein Auto

Über die Scharnweberstraße wurde laut noch nicht gesprochen. Claudia Fuchs

3/5



316



317



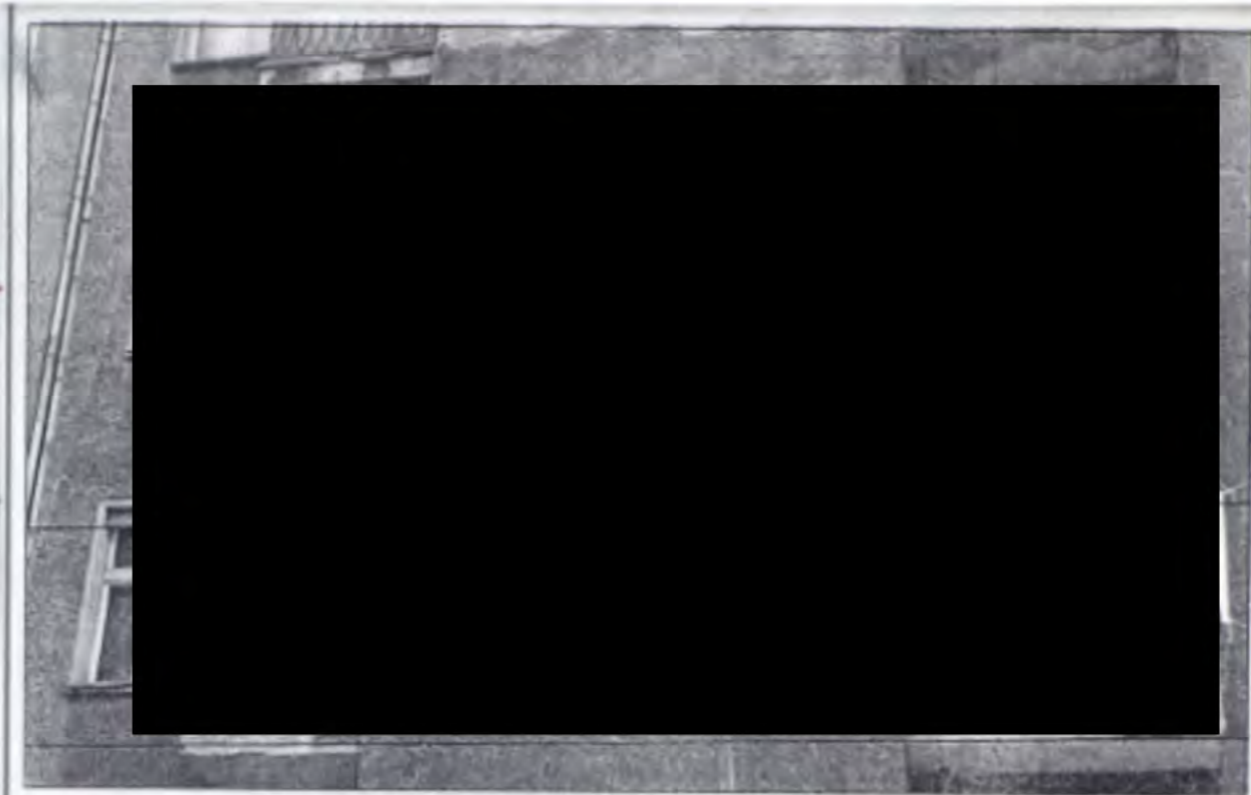
318

Die besetzten Häuser in der
Scharnweberstraße 28/29

319



220



Vorwürfe gegen das Bezirksamt Friedrichshain an der Fassade des Gründerzeithauses Kopernikusstraße 21. Foto: Olm

Rechtsstreit verhindert die Sanierung

Seit fast einem Jahr steht ein Wohnhaus an der Kopernikusstraße leer

U
 he
 ku
 br
 at
 G
 ve
 ha
 lä
 W
 zu
 te
 er
 G
 Re
 nung (wie berichtet).

Die Bau-träger-gesellschaft Attrakti-
 sten für die Wahrnehmung seines
 Vorkaufsrechts nicht eingehalten,
 zuschließen, ein Konsens sei nicht
 erreicht worden. Heide Schlebeck

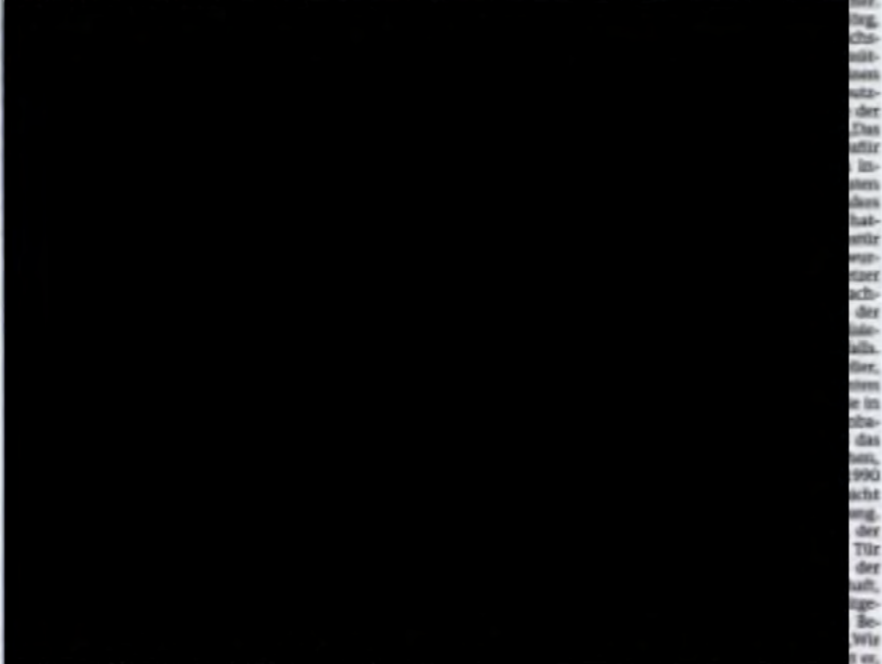
Eigen-
 Proku-
 dem
 bäude
 ch die
 litten
 stelle
 den
 egen.
 daß
 recht
 chen
 gegen
 rklärt
 Ent-
 rden.
 noch
 anie-
 o ab-

321

Mehr als eine Heimwerker-Idylle

Tag der offenen Tür bei den Besetzern eines Friedrichshainer Hauses

Auf der Fensterbank steht Sekt kalt, ganz 83° einzug, habe sein Zimmer aber er traut sich nicht", meint der



das Haus für eine Schulerweiterung
aufrecht werden sollte", sagt Florian.
Als der Märschen 1995 in die „Ri-
verhauer deshalb etwas gegen
Hausbesetzer. Er würde auch gern aus
seiner Einsamkeit herauskommen,
„so gehen wir allem Ärger aus dem
Weg.“ Bigger Straße 83 – also doch
ein Idyll? Peter Neumann

322



323



324



o. Rigaer Straße
o.r. Rigaer Straße
u.r. Colbestraße

326



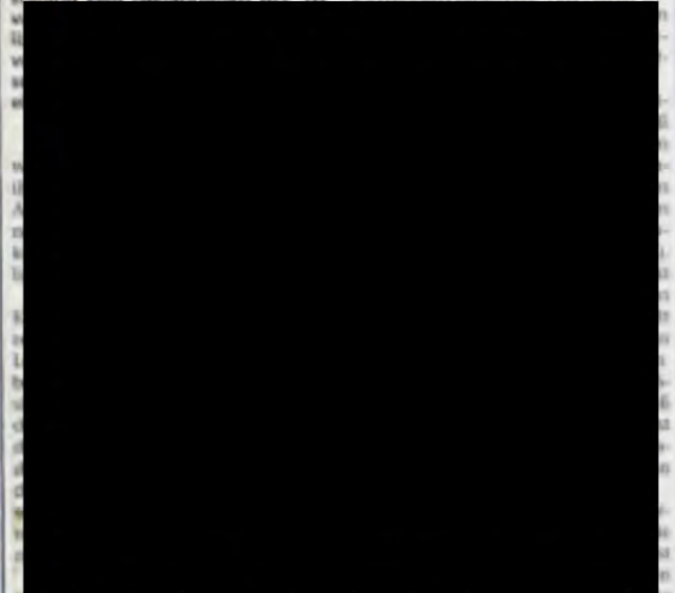
Kreutziger nicht als gefährlich eingestuft

Erst BVV-Beschluß, dann lenkte Polizei ein

FRIEDRICHSHAIN

Aufatmen in der Kreutziger: Die Einstufung zum „gefährlichen Ort“ ist

und Sozialhilfeempfänger.“ Probleme gebe es allerdings mit den Trebekindern, die in Hausfluren und auf Dachboden schliefen. Von vielen Or-



ren an der Kreutziger lebt. „Händler, Studenten, auch Arbeitslose

Polizeisprecherin mit. Katrin Zimmermann

329

Kreutziger Straße nicht zu gefährlich

Friedrichshain - Der Bereich

sagt Direktionsleiter Krüger.

330



331



Keiner kam rein und keiner kam raus – Polizisten inspizieren den Eingang zur Kreuzzigerstraße 11 ab. Foto: Janus

Besetztes Haus geräumt

200 Polizisten bei Großeinsatz in der Kreuzzigerstraße

Ein Groß-
stein er-
be ge-
geräumt
hatte. I-
genom-
bekleid-
sonstige
Zwische-

Kurz
schaffte
dem U-
Fahrer
aus dem
Haus
nachdem
morgen
Jugend-

die illegal aufhielten. Von dem Haus-
eigentümer in Straßenzug und ein

aktuell. Kurz nach halb zehn war die
Aktion beendet. Der Polizeieinsatz
verlief ohne Zwischenfälle.

richtigen räumliche Möglichkeiten
für die Unterbringung und Ver-
sorgung der etwa 50 Treibkisten gebe. kei-

isten
aufes
hoben
über-
schäft
nicht
Fugit,
niger
strage
skala
m, er-
leaus
ung".

af die
e, seg-
freund-
sahre
in an-
fahrd-

322

Räumung: 200 Polizisten gingen gegen neun Hausbesetzer vor



den „Kittler“ waren in den Wohnungen. Polizisten mit
sicherer Hausbesetzer wurde festgenom-
men. Insgesamt wa-
der Straßenzug
Räumungslage
des
Hausbesetzers

323



324



337

Dipl. Soz. Barbara Weichler-Wolfgang

Praktische Ärztin

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, 9-12,30 u. 15-18 Uhr,
Mi, nur nach Vereinbarung, Fr. 10-12,30 Uhr

Kreuzigenstraße 10

10247 Berlin

Telefon / Fax 030 291 25 06

Sehr geehrter Herr Bothe,

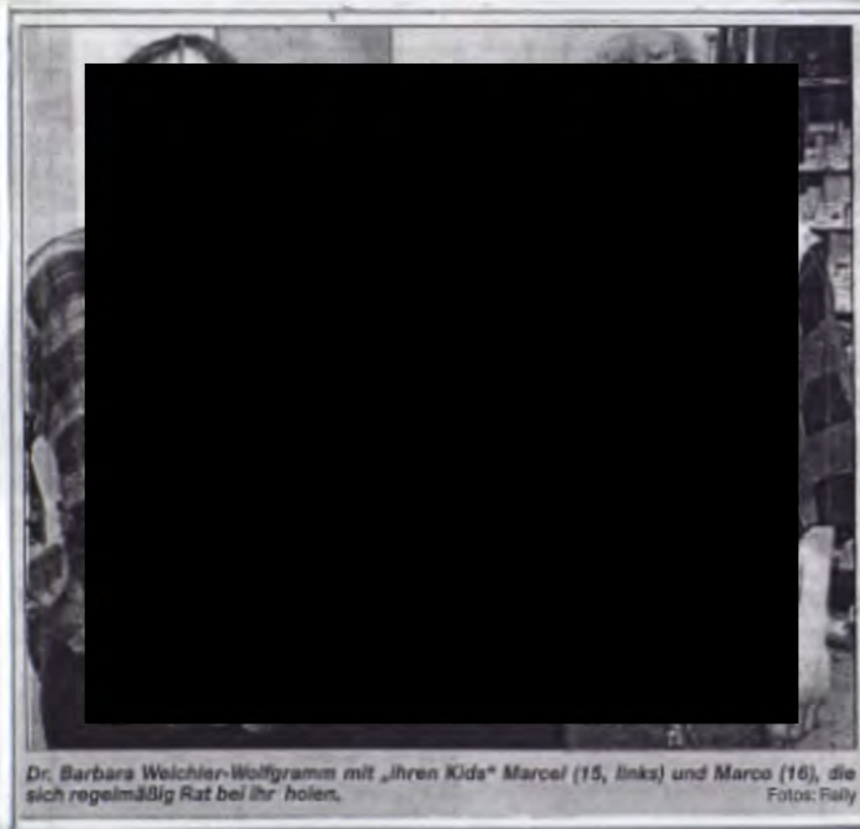
anbei übersenden wir Ihnen nun ein Passfoto von Frau Barbara Weichler - Wolfgang. Wir bitten die Verzögerung zu entschuldigen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

i.A. Koven

Berlin, am 19. November 1996

Barbara Weichler-Wolfgang
Ärztin
Kreuzigenstraße 10, 10247 Berlin
72/802091 Telefon
291 25 06

340



Dr. Barbara Weichler-Wolfgang mit „ihren Kids“ Marcel (15, links) und Marco (16), die sich regelmäßig Rat bei ihr holen. Fotos: Rally

339

„Panzerknacker“ bauen ihr Haus selbst aus

Kreutzigerstraße 22 – ein Modell für Privatisierungen

FRIEDRICHSHAIN

Drei besetzte Häuser sollen in diesem Jahr an ihre Bewohner übergeben werden.

Selbsthilfevertrag geschlossen werden. 1,6 Millionen Mark Fördermittel stellt der Senat für die Sanierung zur Verfügung. Ein Erbbaurechtsvertrag

schalteten sich ein. 1996 konnte schließlich zwischen der Senatsbauverwaltung und den Bewohnern ein

41 und die Samaniterstr. 32. Der Antrag auf Fördermittel werde beim Senat gestellt. Heide Schliebeck



342



345



346



347

Besetzte Häuser in der
Kreutziger Str. 12, 13, 21

348

VEB KOMMUNALE WOHNUNGSVERWALTUNG

Berlin-Friedrichshain

1017 BERLIN · Warschauer Straße 39/40

Berlin, den 7. Dezember 1984

Information des VEB KWV Berlin-Friedrichshain

Werte Mieter!

Die Schaffung der gegenseitigen Zuordnung der Wohnungsverwaltungen des VEB KWV Berlin-Friedrichshain mit den Wahlkreisen und ihren Wohnbezirken ist mit der Gründung der Wohnungsverwaltung 13/14 in der Dirschauer Straße 3-5 abgeschlossen.

Für viele Bürger unseres Stadtbezirkes treten somit Erleichterungen wie z. B. kürzere Wege und Wartezeiten ein und für den VEB KWV Berlin-Friedrichshain Verbesserungen im Arbeitsablauf.

Die jetzt gemeinsame territoriale Gliederung bringt folgende Veränderungen mit sich, die ab 1. 1. 1985 in der Bezeichnung und Zuordnung wirksam wird:

Die **Wohnungsverwaltung 1/2**
in **1017 Berlin, Leninallee 2**

ist zuständig für die Wahlkreise I und II.

Zu diesen Wahlkreisen gehören die Wohnbezirke 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Die **Wohnungsverwaltung 3/4**
in **1034 Berlin, Weidenweg 60**

ist zuständig für die Wahlkreise III und IV.

Zu diesen Wahlkreisen gehören die Wohnbezirke 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19.

Die **Wohnungsverwaltung 5/6**
in **1034 Berlin, Schreinerstraße 36/37**

ist zuständig für die Wahlkreise V und VI.

Zu diesen Wahlkreisen gehören die Wohnbezirke 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29.

Die **Wohnungsverwaltung 7/8**
in **1017 Berlin, Andreasstraße 66**

ist zuständig für die Wahlkreise VII und VIII.

Zu diesen Wahlkreisen gehören die Wohnbezirke 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39.

Die **Wohnungsverwaltung 9/10**
in **1034 Berlin, Grünberger Straße 24**

ist zuständig für die Wahlkreise IX und X.

Zu diesen Wahlkreisen gehören die Wohnbezirke 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Die **Wohnungsverwaltung 11/12**
in **1035 Berlin, Krossener Straße 3**

ist zuständig für die Wahlkreise XI und XII.

Zu diesen Wahlkreisen gehören die Wohnbezirke 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58.

Die **Wohnungsverwaltung 13/14**
in **1034 Berlin, Dirschauer Straße 3-5**

ist zuständig für die Wahlkreise XIII und XIV.

Zu diesen Wahlkreisen gehören die Wohnbezirke 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67.

Die **Wohnungsverwaltung 15**
in **1017 Berlin, Corinthstraße 28**

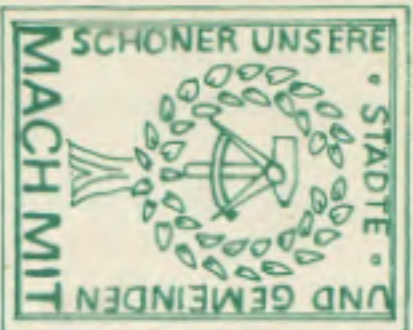
ist zuständig für den Wahlkreis XV.

Zu diesem Wahlkreis gehören die Wohnbezirke 69, 71, 72, 73.

Wir bitten Sie, von diesen Veränderungen Kenntnis zu nehmen.

Hentschel
Betriebsdirektor

(232) Bf 713/84



„Mach mit!“ – bei der Instandhaltung von Haus und Wohnung

VEB KWV Berlin-*Trebnitz*
Wohnungsverwaltung *617*

HAUSREPARATURPLAN für die Jahre 198 bis 198

der Hausgemeinschaft _____
(Ortsteil, Straße, Nr.) *Fr. Bauerschke 29*
im Wohnbezirk *43*



URKUNDE

Für hervorragende Leistungen im
sozialistischen Wettbewerb

„Schöner unsere Städte
und Gemeinden - Mach mit!“

wird

*der Hausgemeinschaft
Gubener Str. 29*

Dank und Anerkennung
ausgesprochen

Nationalrat der Nationalen Front
der Deutschen Demokratischen Republik

Prof. & Lorenz
Präsident

Berlin, den 2.2. 1979



352

URKUNDE

für
die
Hausgemeinschaft
Gubener Str. 29

In Anerkennung
 hervorragender Leistungen im Wettbewerb

„Schöner unsere Hauptstadt Berlin –
 Mach mit!“

Berlin, **20. 10. 62**

Nationale Front
 der Deutschen
 Demokratischen Republik
 Kreis Ausschuß

Vorsitzender

Rat
 des Stadtbezirks

Stadtbezirksrat
 Vorsitzender

353



354

Gubener 29 - 1984.tif



Gubener Straße

356



355

Gubener 29 - 1945.tif

Haus Gubener Str. 29
links unten: 1. Mieterversammlung nach 1945
links oben: "Mech mit" 1984
oben: Kinderfest 1978

357

Friedrichshain

Leninplatz 29
Leninplatz 15
Strausberger Straße 5a
Karl-Marx-Allee 57
Karl-Marx-Allee 65
Leninallee 6
Leninallee 10
Friedrichsberger Straße 21
Weidenweg 15
Weidenweg 17
Auer Straße 30
Weidenweg 51
Bersarinstraße 18
Bersarinstraße 20
Bersarinstraße 22
Kochhannstraße 35
Kochhannstraße 36
Kochhannstraße 37
Leninallee 86
Bersarinstraße 42
Pintschstraße 5
Blänschstraße 2
Weidenweg 77
Lichtenberger Straße 21
Singerstraße 80
Marchlewskistraße 16
Graudenzer Straße 15
Wedekindstraße 22
Gubener Straße 29
Frankfurter Allee 29
Frankfurter Allee 34
Grünberger Straße 39
Grünberger Straße 41
Jungstraße 21
Colbestraße 22
Mainzer Straße 17
Grünberger Straße 85
Frankfurter Allee 100
Weichselstraße 9
Scharnweberstraße 52a
Oderstraße 23
Weichselstraße 8
Scharnweberstraße 52
Bödikerstraße 2d

358

Haus Gubener Str.29
links: Goldene Hausnummer 1988
rechts unten Rentnerweihnachtsfeier 1982
rechts oben: Frauentagsfeier 1984

359



360



361

**Friedrichshain: Infos
in Wohnungsfragen**

10 bis 18 Uhr und Samstag 10
bis 14 Uhr.

362

MietTips
Gesellschaft für
Wohnungsinformation mbH

Ihr Gesprächspartner:

Karl-Marx-Allee 76, 1017 Berlin, Telefon 5 89 34 40
Montag 11-18 Uhr, Dienstag-Freitag 10-18 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr

363

MietTips *stets ein guter Partner*
Gesellschaft für
Wohnungsinformation mbH



Passauer Straße 11-12



Karl-Marx-Allee 76

364

Bei uns wohnen

1/1992

WBF

Informationsblatt für unsere Mieter

Wohnungsgesellschaft
Friedrichshain mbH

Geschäftsstellen sind umgezogen! Ungefähr 20.000 Mieterinnen und Mieter wurden bisher in Geschäftsstelle 4 (Krossener Straße) und Geschäftsstelle 5 (Dirschauer Straße) unter schwierigen und zum Teil kaum zumutbaren Bedingungen betreut. Seit dem 18. Mai 1992 arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in neuen Geschäftsräumen in der Schornweberstraße 23-27. Die Arbeitsbedingungen sind verbessert und die Mieter erwarten eine freundliche Atmosphäre. Auch die Wohnraumbewerbungsstelle (vormalig Corinthstr. 28) befindet sich jetzt hier.



Unsere Themen:

**Sehr geehrte Mieterin,
sehr geehrter Mieter,**

► **Betriebskosten**
Mieter fragen,
wir geben Auskunft zu:
Hausreinigung

► **Modernisierung**
Heizungserneuerung

► **Geschäftsstellen**
WBF auf einen Blick
Wie finden Sie uns
in Friedrichshain

für die Bewohnerinnen der neuen Bundesländer und im Ostteil Berlins gelten seit dem Oktober 1990 nicht nur viele neue gesetzliche Bestimmungen. Es gibt veränderte Verfahrensweisen und Grundlagen in allen gesellschaftlichen Bereichen, besonders auch im Verhältnis zwischen Mietern und Vermietern.
Wohnen ist der wesentliche Mittelpunkt des Lebens. Die WBF betreut zur Zeit ca. 58.000 Wohnungen, und ca. 4.500 Gewerbeobjekte.
Als städtische Gesellschaft ist unser Ziel, breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum zu versorgen. Darum ist es uns wichtig, leerstehende Wohnungen wieder nutzbar zu machen. Neben dem immer noch großen Leerstand kann zudem etwa jede zweite Wohnung, die uns von einem Mieter nach Auszug übergeben wird, nicht sofort weiter vermietet werden. Meist sind Instandsetzungsarbeiten zwischen zwanzig- und achtzigtausend DM durchzuführen. Woher bekommen wir das Geld?
Die Zusammensetzung der Miete seit dem 1. 10. 1991 haben wir Ihnen in einem Merkblatt kurz erläutert. Für die Instandhaltung

der Wohngebäude stehen unserer Gesellschaft dafür anteilig von der Grundmiete ca. 1,70 DM/m² monatlich zur Verfügung. Selbst im sehr gut erhaltenen Bestand benötigen West-Berliner-Wohnungsunternehmen durchschnittlich monatlich 2,50 bis 2,60 DM/m², um die Instandhaltung durchzuführen. In unseren Beständen ist ein wesentlich höherer Betrag erforderlich.
In vielen Friedrichshainer Wohnungen bestehen Mängel. Jahrzehnte unterlassener Instandhaltung haben ihre Spuren hinterlassen, gerade auch in den Häusern, die nach dem 2. Weltkrieg gebaut worden sind. Im Jahr 1991 haben wir ca. 96.500 Aufträge zur Mängelbeseitigung in einem Kostenumfang von ca. 46 Mio. DM erledigt. Um alle Wohnungen der WBF in Ordnung zu bringen, besteht weiterer Bedarf an finanziellen Mitteln in Höhe von ca. 2 bis 3 Milliarden DM. In dieser Größenordnung sind Zuschüsse und Förderungsprogramme nicht absehbar. Deshalb müssen wir Schwerpunkte setzen und mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln effektiv arbeiten. Zum Beispiel hat unsere Gesellschaft mit Fördermitteln von Juli 1990 bis Dezember 1991 ca. 1.670 ehemals leerstehende Wohnungen zur Vermietung fertiggestellt. Erfolge, die wirklich für alle Mieter spürbar sind, kann es erst langfristig geben.

Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshain mbH
10239 Berlin

Herr Bothe
Gubener Straße 29
10243 Berlin

Zentrale
Warschauer Straße 39/40
Telefon 58 17-0
Telefax 589 32 17

Ihre Zeichen/Nachricht
Unser Zeichen **Stötzer/se**
Bearbeiter
Telefon **5817682**

Datum **05.10.1993**

Sehr geehrter Herr Bothe,

als Anlage übersenden wir Ihnen ein Foto unseres kaufmännischen Geschäftsführers Herrn Henning von der Lancken.

Für die Zusendung des Fotos von Herrn Peter Norden - technischer Geschäftsführer - bitten wir Sie um noch etwas Geduld, da er sich zur Zeit im Urlaub befindet.

Mit freundlichen Grüßen

Wohnungsbaugesellschaft
Friedrichshain mbH

i.A.
Kubisch

Semrau

i.A.

Semrau

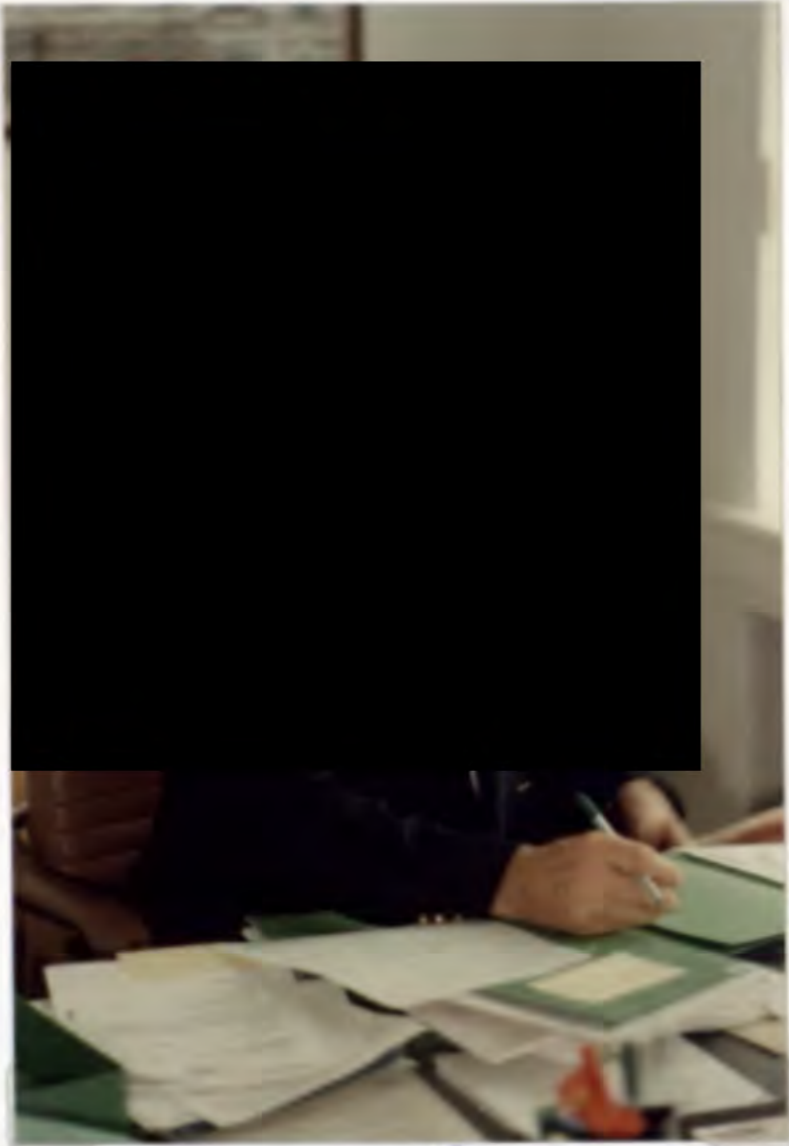
Berliner Sparkasse
Kto.-Nr. 630 017 905
BLZ 100 500 00

Postgarnit Berlin
Kto.-Nr. 658 438 105
BLZ 100 100 10

Amtsgericht
Charlottenburg
97 HRB 41135

Aufsichtsrats-
vorsitzender:
Staatssekretär
Frank Bieleka

Geschäftsführer:
Henning von der Lancken
Dipl.-Ing. Peter Norden



Henning von der Lancken

367



368

Henning von der Lancken
kaufmännischer Geschäftsführer
der Wohnungsbaugesellschaft
Friedrichshain mbH,

369

Wohnungsbaugesellschaft
Friedrichshain mbH
Scharnweberstr. 23-27
10239 Berlin

370

40 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft Friedrichshain



Kleinere in der Sommerstraße 24
des Wohngebietes für 47 Genossen
einbaueinstufigen gebaut werden.

Februar 1977 der Aufbau von
das des ersten Wohnhauses in
der Dannebergstraße 9-11. Am
18. Oktober 1977 richtete die
GdW-Gesellschaft für ersten
Richtlin. Beide Genossenschaft

Erdgeschoss wurden die Arbeiten zur Aufrechterhaltung der in der Wohnkategorie bereits abgetrennten 40
Familien von den insgesamt hier wohnenden 542 Können 200 - diese entsprechenden Familien - schon 1970
verfügen. Foto: K. Becker

377



372



373



WBG Friedrichshain eG · Neue Bahnhofstraße 1 · 10245 Berlin

Neue Bahnhofstraße 1
10245 Berlin

Telefon: 030 / 29 37 86
Telefax: 030 / 29 37 88 20

Sprechzeiten:
Di. 13-18 Uhr
Do. 8-12 Uhr

Herrn
Kurt Bothe
Gubener Str. 29
10243 Berlin

Ihre Nachricht vom	Ihre Zeichen	Unsere Zeichen	Datum
			27.11.95

Wertes Herr Bothe,

zuerst herzlichen Glückwunsch zu Ihrem interessanten Hobby.
Anbei übersenden wir Ihnen eine Festschrift zum 40jährigen Jubiläum der
Wohnungsbaugenossenschaft, die eventuell noch etwas zu Ihrem histori-
schen Wissen beitragen kann.

Weiterhin eine Foto von Herrn Matthies (rechts auf dem Bild) kaufmänni-
scher Vorstand und Herrn Kuplias (links auf dem Bild) als technischen
Vorstand.

Ihren Briefumschlag senden wir Ihnen zurück, da Sie ihn bestimmt noch
für weitere Recherchen brauchen können.

Mit freundlichen Grüßen

Schwartz
Assistentin des Vorstandes

Anlage





Friedrichshain, flächenmäßig der kleinste von damals 20 Berliner Stadtbezirken, hatte nach Mitte den zweitgrößten Zerstörungsgrad aufzuweisen. Von bei Kriegsbeginn vorhandenen 8 088 Gebäuden waren 27 Prozent Totalschäden, 18,5 Prozent schwer beschädigt. An Wohnungen waren 51 Prozent zerstört und 54 Prozent der verbliebenen Wohnräume unbenutzbar. Dem Krankenhaus Friedrichshain verblieben von ehemals 986 Betten noch 570. Von den 203 Ärzten, die 1939 im Bezirk praktizierten, waren noch 15, von 42 Zahnärzten noch 2 tätig. (3)

379

Gau Berlin der NSDAP
Kreis Horst Wessel-Prenzl.Berg
Ortsgruppe Coeniusplatz

Berlin, den 11.4.45
Kopernikusstr.6

Es wird der Vgn/dem Vg. *Bothe Gert*
Berlin O.34 *Gübenerstr. 29* . . . bescheinigt,
dass die Wohnung durch Feindeinwirkung vom 10.4.45
~~leicht/mittel/schwer~~ total beschädigt wurde.



Heil Hitler!

HP
i. A. Ortsgruppenleiter

380

Gübener 29-NSDAP-1945.tif



381

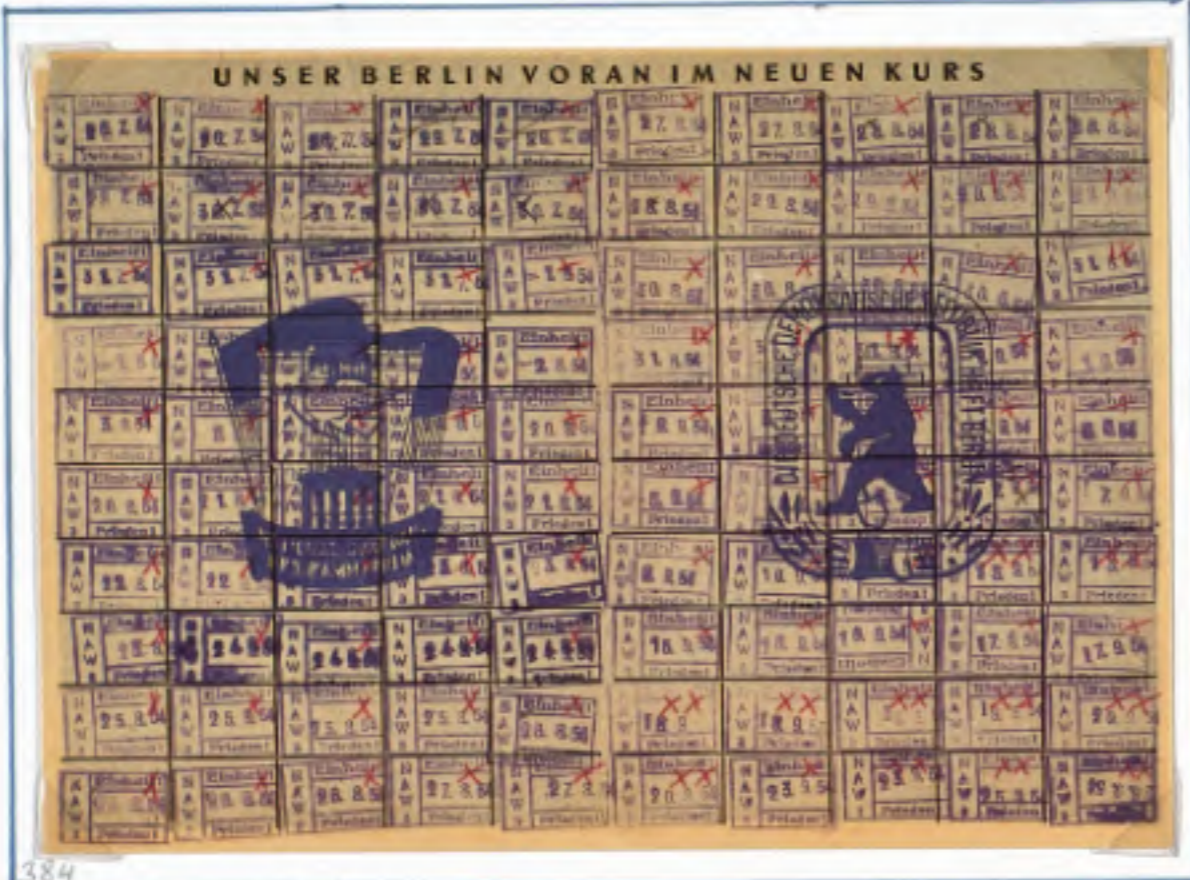


382

VEB - Fortschritt.f.f



383



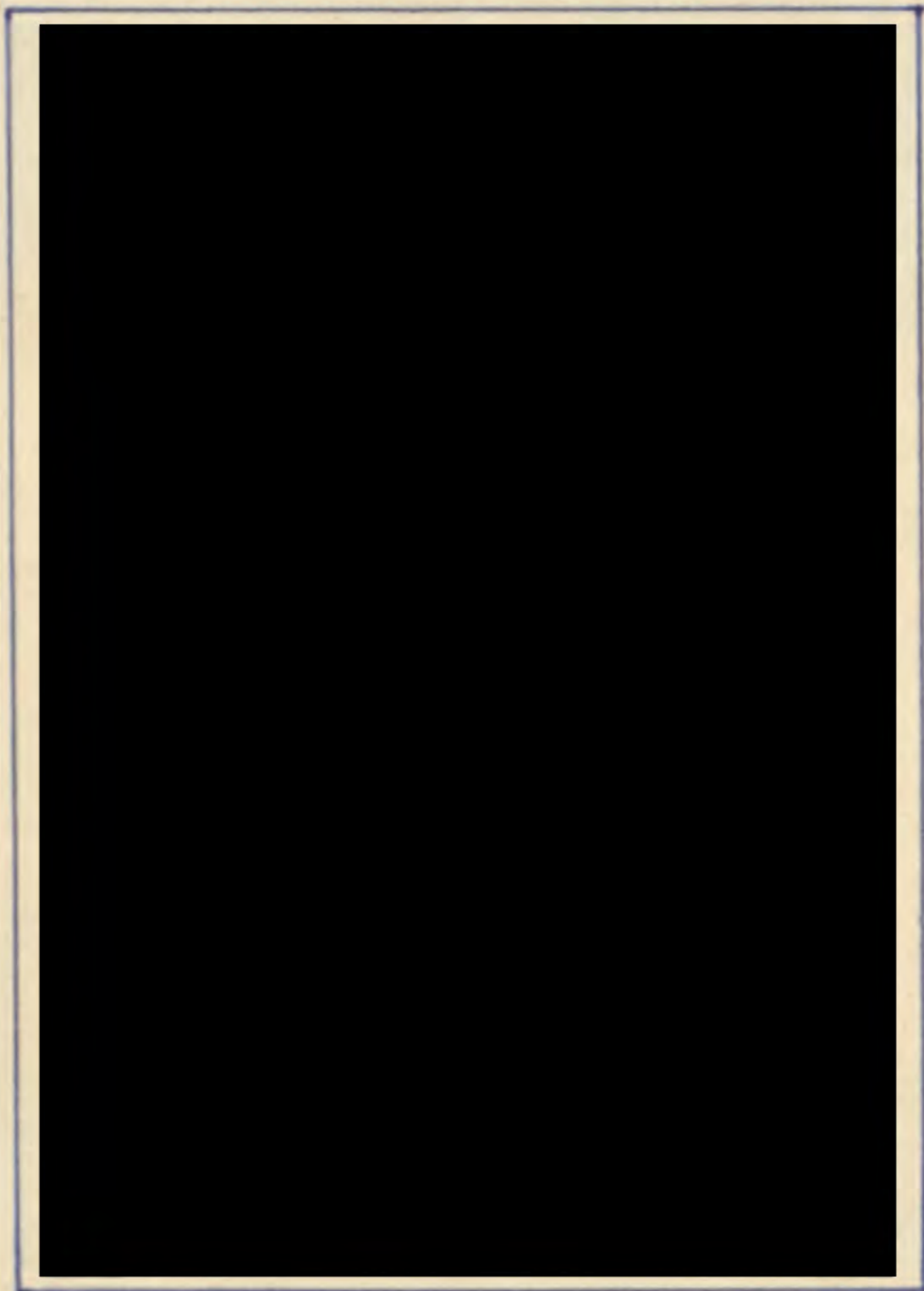
384

Aufbaukarte.tif

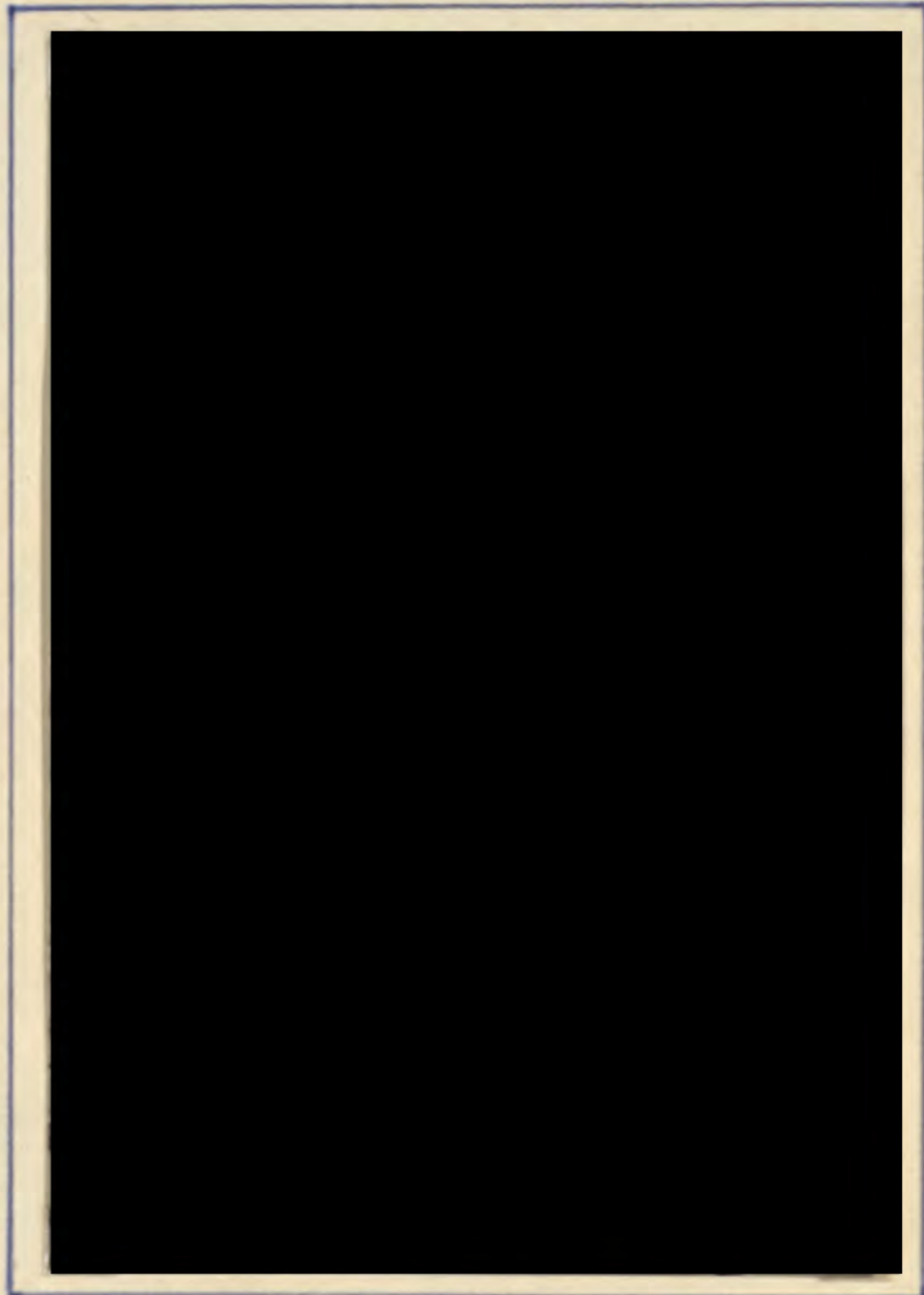


385

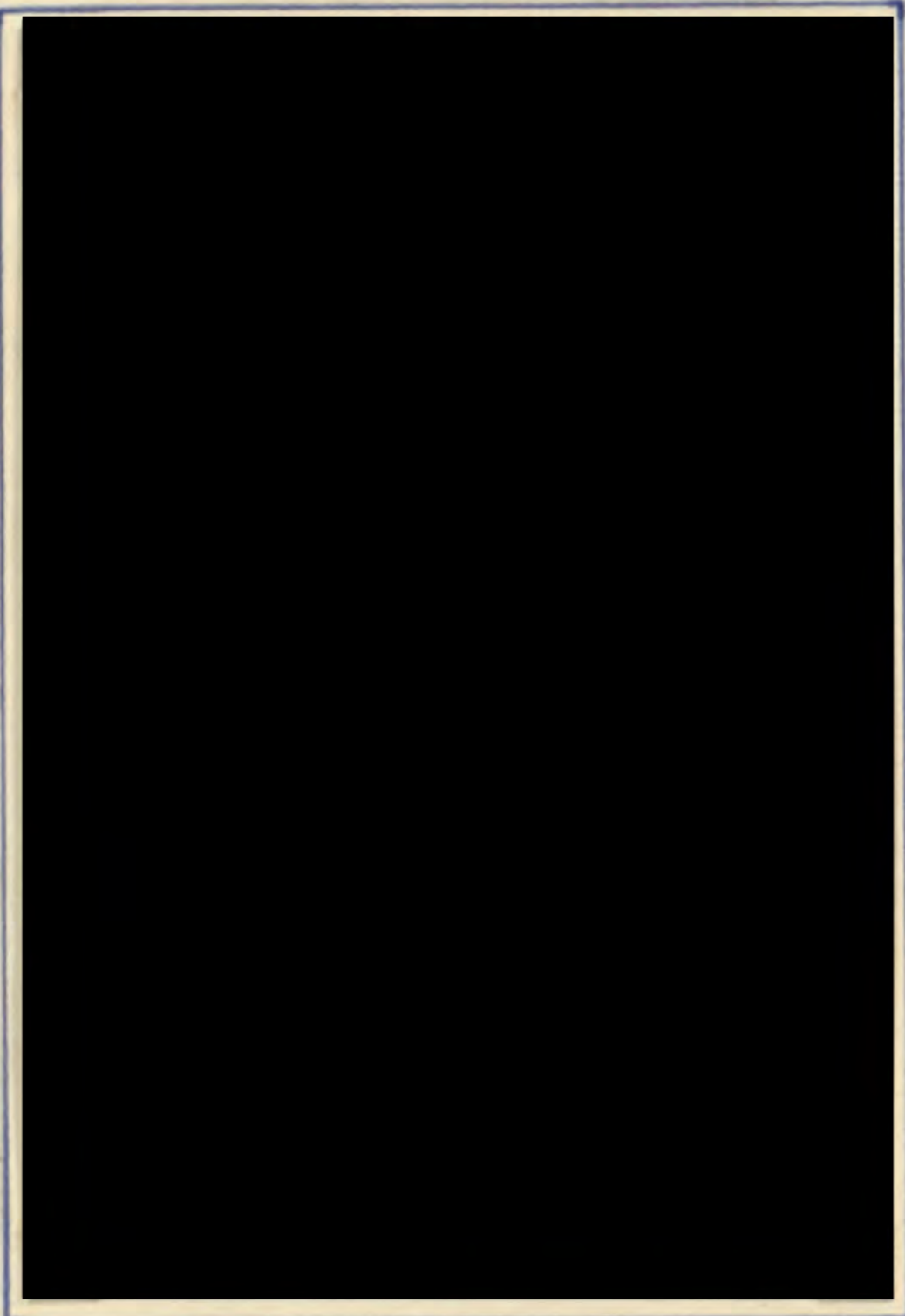
Aufbauplatat.tif



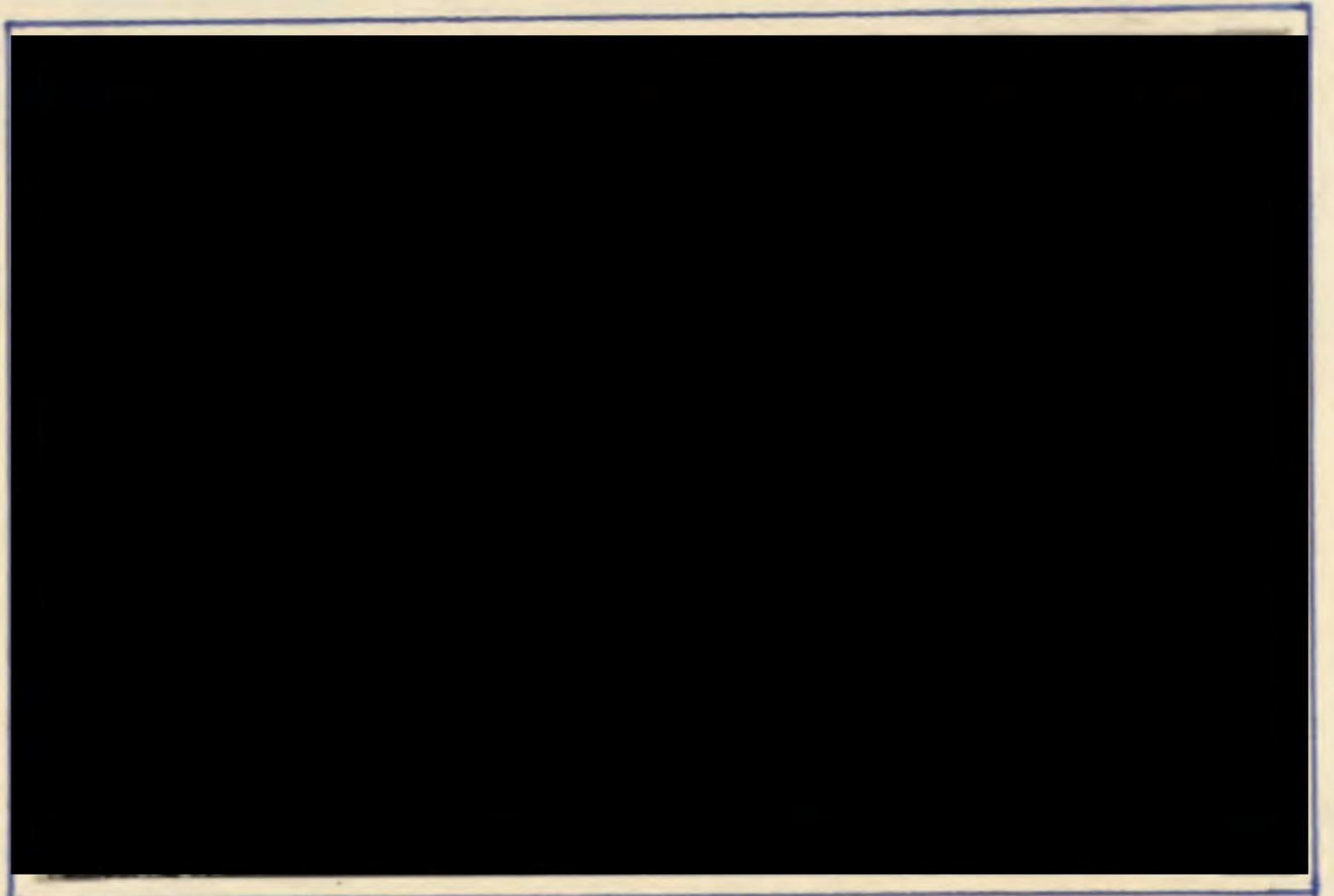
386



387
Friedensbauten.tif



³⁸⁸ Stalivallee-1.tif



³⁸⁹ Stalivallee-2.tif